

AG „Kommunale Umfragen“

Zur Verwendung als Themenblock im Rahmen von Bürgerbefragungen / kommunale Mehrthemerhebungen
Stand 2020

1. Waren Sie im Zuge der Corona-Krise (seit März 2020) von Kurzarbeit/Kündigung/Firmen-Insolvenz betroffen? (Mehrfachnennungen möglich)

- ja, von Kurzarbeit
- ja, von Kündigung
- ja, von Insolvenz
- ja, Wegfall geplanter befristeter oder unbefristeter Arbeitsgelegenheiten
- nein, ich war nicht von Kurzarbeit/Kündigung oder Firmen-Insolvenz betroffen

Die folgenden Fragen beziehen sich auf die erste Welle der Corona(Covid19)-Pandemie von März-Mai 2020. Unabhängig vom aktuellen Pandemiegeschehen: Denken Sie einmal an diese Zeit zurück.

2. Gab es bei Ihnen oder in Ihrem Umfeld eine bestätigte Corona-Infektion oder einen Verdachtsfall? (Mehrfachnennungen möglich)

- ja, bei mir selbst
- ja, bei einem Familienmitglied
- ja, bei einem Bekannten/ Freund
- nein, bei keiner dieser Personen

3. Falls Sie Kinder haben, wie war deren Betreuung in der Zeit der Schließungen von Kindertagesstätten, Kindergärten und Schulen organisiert? Wie häufig wurden die Kinder von den folgenden Personen betreut?

	täglich	mehrmals pro Woche	einmal pro Woche	seltener	nie
durch mich selbst					
durch meinen Partner/ meine Partnerin					
durch die Notfallbetreuung der Kita/ Schule					
durch eine andere Person im Haushalt (Alter bis 59 Jahre)					
durch eine andere Person im Haushalt (60 Jahre und älter)					
durch eine Person (Alter bis 59 Jahre), die nicht im Haushalt lebt					
durch eine Person (60 Jahre und älter), die nicht im Haushalt lebt					
die Kinder konnten von keiner Person betreut werden					

Falls Sie Kinder haben ...

4. Im Vergleich zur Zeit vor der Corona-Pandemie: Wie stark haben Sie die Schließung von Schulen / Kindergärten als Belastung erlebt?

- sehr stark
- stark
- mittel
- wenig
- überhaupt nicht

Nur an Erwerbstätige

5. Wie häufig kommt es vor, dass Sie im Homeoffice arbeiten?

	nahezu täglich	wochenweiser Wechsel	mindestens einmal pro Woche	mindestens einmal pro Monat	seltener	nie	Ist aufgrund meiner Tätigkeit nicht möglich
vor der Corona-Krise							
während der ersten Welle der Corona-Krise (März-Mai 2020)							
aktuell (November/Dezember 2020)							

6. Hat Ihr Haushalt seit Beginn der COVID-19/Corona-Pandemie Einkommensverluste erlitten?

- ja
- nein
- trifft auf meinen Haushalt nicht zu

7. Welche Auswirkungen hat die Corona-Pandemie Ihrer Meinung nach in den folgenden Bereichen?

	Sehr positive Auswirkungen	Eher positive Auswirkungen	teils/teils	Eher negative Auswirkungen	Sehr negative Auswirkungen	Keine Auswirkungen
allgemeine wirtschaftliche Entwicklung						
Ihre eigene wirtschaftliche Situation						
Entschleunigung in der Arbeitswelt						
Verbesserungen im Gesundheitssystem						
Ihre eigene Gesundheit						
die Gesundheit von Angehörigen/Freunden						
den sozialen Zusammenhalt der Gesellschaft						
familiärer Zusammenhalt						
Grundrechte (z.B. Demonstrationsrecht, Reisefreiheit)						
Eindämmung Klimawandel / Verbesserung Umweltschutz						
Entschleunigung im Alltag						

8. Im Vergleich zu der Zeit vor der Corona-Pandemie: Fühlten Sie sich während der ersten Welle (März bis Mai 2020) bzw. aktuell in Ihrer Lebensqualität eingeschränkt oder nicht eingeschränkt?

	Sehr stark	Stark	Mittel	Wenig	Überhaupt nicht
Während der ersten Welle der Corona (Covid19)-Pandemie von März-Mai 2020					
aktuell					

9. Nun geht es um die Maßnahmen (z.B. Maskenpflicht, Schul- und Geschäftsschließungen, Ausgangs- und Kontaktbeschränkungen), die zur Eindämmung der Pandemie getroffen wurden. Wie bewerten Sie die folgenden Aussagen?

	Stimme voll und ganz zu	Stimme eher zu	Teils/teils	Stimme eher nicht zu	Stimme überhaupt nicht zu
Die Maßnahmen waren akzeptabel, weil sie mich schützen.					
Die Maßnahmen waren akzeptabel, weil sie besonders gefährdete Gruppen schützen.					
Die Maßnahmen werden zu erheblichen wirtschaftlichen Schäden für mich führen.					
Die Maßnahmen werden zu erheblichen wirtschaftlichen Schäden in Deutschland führen.					